Intelligenz-Blatt Nro 102.

Angekommene in Innsbruck.

Den 3. Mai. Hr. Jos. Graf v. Trautmansdorf, k. k. Hauptmann in der Armee, von Meran (in der g. Sonne). — Hr. Thomas Todd, Rentier aus England, mit Familie und Dienerschaft, von Venedig; Hr. Oskar Benwiller, Fabrikant aus St. Gallen, von Salzburg; Frau Anna Leipold, Magistratraths-Witwe aus Prag, von Mailand; Hrn. Nathan und Salomon Egg, Handelsleute, von Hohenems (im österr. Hof). — Frau Katharina Helmer, k. k. Hauptmannsgattin, von Bregenz; Hr. Alois Tschager, Priester, von Flaurling (im g. Adler). — Hr. Franz Mailänder, Priester aus dem Oberinnthale; Hr. Jos. Stupf, Fabrikant, von Imst; Hr. Andrä Offer, Handelsmann, von Gries; Hr. Franz Jos. Fritzmann, Handelsmann, von Bregenz; Hr. Peter Richle, Handelsmann, von Prutz; Hr. Jos. Steiner, Handelsmann, mit Frau, von Imst (im g. Stern). — Hr. Joh. Sprenger, Handelsmann, von Reutte; Hr. Leonh. Auer, k. k. Finanzwache-Respizient, von Kufstein; Maria Anna Kerner, Handelsmannstochter, mit Schwester, von Weißenbach; Hr. Maria Oberger, Schmiedmeister, mit Gattin, von Zell a. Z.; Hr. Joh. Bapt. Pusca, Kaufmann; Hr. Aloys Perelli-Ercolini, Kommissionär aus Mailand, von Verona; Hrn. Wilh. Witting und Roman Tanzerl, Handelsleute, von Zams (im weißen Kreuz).

1

Bekanntmachung.

Unterzeichneter fährt mit seinem Stellwagen vom 6. Mai angefangen täglich vom Gasthause zum goldenen Hirschen um halb 2 Uhr Nachmittag nach Silz ab, und von Silz täglich vom Gasthause zum Steinbock um 5 Uhr früh nach Innsbruck zurück.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Johann Gasser.

1

Die Badanstalt

in Heilig-Kreuz bei Hall

wurde so eben wieder eröffnet.

Unter den vielen Heilquellen Tirols ist das Bad in H. Kreuz unstreitig eines der ältesten und eines der von jeher am meisten besuchtesten.

Die ausgezeichnete Heilkraft dieses Bades hat sich aber neuerdings seit einer Reihe von Jahren durch die glücklichsten Kuren bewährt. Sehr viele Kranke, deren Zustand als fast gänzlich hoffnungslos erschien, haben durch den zweckmäßigen Gebrauch dieses Bades in kurzer Zeit wieder die Anstalt frisch und gesund verlassen.

Besonders wirksam ist der Gebrauch der daselbst befindlichen Schwefelquelle, als Trink- und Badkur gebraucht, gegen Hautkrankheiten, Ausschläge und Flechten. Durch fleißige Anwendung dieser Quelle werden alte rheumatische Leiden, Drüsenkrankheiten, Steinbeschwerden, Steckungen im Unterleibe und Fehler der Menstruation nicht selten gänzlich beseitiget.

Der Gebrauch des eisenhaltigen Mineralwassers, zugleich mit der Schwefelquelle angewendet, bewährt sich ganz vorzüglich bei Hämorrhoiden, Leberleiden, bei Herzkrankheiten und der Bleichsucht, bei Verdauungsbeschwerden und bei Schwäche des Organismus.

Besonders allgemein anerkannt sind die äußerst günstigen Wirkungen und der Nutzen der Salzsoole und der Mutterlauge. Jene wird hier unmittelbar aus dem nahe befindlichen Salzberge, diese aus dem Sudhause bezogen. Bäder der Art gewähren die günstigsten Heilungen bei gichtischen Leiden, in Skrophel- und Nierenkrankheiten, und ganz vorzüglich bei Nervenleiden und Lähmungen. Viele Patienten der Art erlangten nicht selten wieder die volle Gesundheit.

Zugleich sprechen für diesen Badeort die überaus freundliche und äußerst gesunde Lage, die reizende Umgebung zwischen Hall und Innsbruck, und die unmittelbare Nähe ausgezeichneter Aerzte. Durch eine eigene Hauskapelle ist gesorgt, daß in der Anstalt selbst täglich Messe gelesen werden kann.

Gute und billige Bewirthung, so wie bequeme Unterkunft der Gäste und Equipagen wird Jedermann höchst entsprechend finden.

Heilig-Kreuz, den 5. Mai 1852.

Severin Ruef, Badinhaber.

---

3 Kundmachung. Nr. 2590

Auf Anlangen der Barbara Singer, Gattin des Jakob Prier, Fuhrmann in Pfach, wird zu Jedermanns Wissen und Benehmen hiemit bekannt gemacht, daß dieselbe ihrem Ehemanne die Verwaltung ihres sämmtlichen Vermögens abgenommen, und daher auch jede demselben ausgestellte Vollmacht für erloschen erklärt habe.

K. K. Bezirksgericht Reutte,
am 21. April 1852.

Hirn, Bezirksrichter, Zerzer, Adj.

In der

Wagner'schen Buchhandlung

in Innsbruck, Brixen und Feldkirch

ist zu haben;

Beweis, daß die **Lungenschwindsucht heilbar** durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Vielfach erprobt: gegen akute sowohl als chronische Catarrhe — bei erblicher Anlage zur Lungenschwindsucht, bei Bluthusten und den ersten Stadien der tuberkulosen Lungenschwindsucht. Von **Dr. Julius Lobethal**, praktischem Arzte und Geburtshelfer in Breslau ꝛc. Für Heilkundige und Hilfsbedürftige. Fünfte umgearbeitete Auflage. 8. brosch. Leipzig 1852. 18 kr. C. M.

Neue, sechste Auflage!

Kleines Gebethbuch

für fromme

Knaben und Mädchen.

Von

Dr. Marquard Pichler,

weiland Domdekan u. des Bisthums Augsburg Archidiakon.

Sechste Auflage.

Klein 18rl. Format auf schönem weißen Maschinen-Papier mit neuen Lettern gedruckt, und einem schönen Titelbild in Stahl gestochen. Preis 9 kr. C. M.

Verlag der J. Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg und in der **Wagner'schen** Buchhandlung in Innsbruck, Brixen und Feldkirch zu haben.

Im Verlage von G. J. Manz in Regensburg ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen (durch **Wagner** in **Innsbruck, Brixen** und **Feldkirch**, Felician und Karl Rauch in Innsbruck und Pfaundler in Innsbruck und Meran, Eberle und Promperger in Bozen, Teutsch in Bregenz) zu beziehen:

Poire, d. G. J., P. Fr., die dreifache Krone der seligsten Jungfrau Mutter Gottes, gewoben aus ihren erhabensten Vorzügen der Vortrefflichkeit, der Macht und der Güte, und geschmückt mit den verschiedenen Zeichen ihrer Kinder, sie zu lieben, zu ehren und ihr zu dienen. Mit den Verbesserungen und Zusätzen der ehrwürdigen Mutter von Blemur. Auf's Neue durchgesehen, verb. und herausgegeben von den ehrw. WW. Benediktinern zu Solesmes. Aus dem Französischen. 1r. Bd. gr. 8. geh. 2 fl. 42 kr. C. M.

Segneri, d. G. J., P. P., der Ungläubige unentschuldbar, oder Nachweis, daß Jeder, der erkennen will, welches die wahre Religion sei, selbe auch erkennen müsse. Aus dem Italienischen übersetzt von A. Weiskopf. 2 Bde. (Auch u. d. Titel: Sämmtliche Werke ꝛc. 4r. u. 5r. Bd.) gr. 8. geh. 2 fl. 48 kr. C. M.

8

Bad-Anzeige.

Die Erzherzog Maximilianische Heilanstalt im Venusberg nächst Innsbruck bei Büchsenhausen ist am 1. Mai d. Js. wieder eröffnet werden.

Indem der Gebrauch dieses Bades hinlänglich bekannt ist, so enthält man sich jeder weitern Anpreisung desselben, und macht zugleich bekannt, daß die berühmten Soolenbäder auch zu haben sind.

Joseph Spielmann, Badinhaber.

---

1 Versteigerungs-Edikt. Nr. 1971

Vom k. k. Bezirksgerichte Meran wird hiemit bekannt gemacht, daß auf exekutives Anlangen des Dr. Eduard v. Larcher, k. k. Landesgerichts-Advokaten in Bozen, als Gewalthaber des Joseph Innerhofer, Namethpächters in Obermais, und der Maria und Anna Innerhofer in Meran, wider Nikolaus Innerhofer am Ober- und Unter-Thurnergute zu Schönna, wegen einer Forderung von 4070 fl. 53 ¼ kr. R. W. nebst Zinsen, nachstehende dem Schuldner gehörige Realitäten am 27. Juli d. Js. um 3 Uhr Nachmittags in dieser Amtskanzlei öffentlich werden versteigert werden:

I. Das Ober- und Unterthurnergut zu Schönna, welches laut Steuerkataster der dortigen Gemeinde Nr. 336 enthält:

A. Drei Feuerbehausungen und eine Futterbehausung, bezeichnet mit Nr. 165, 166 und 167, sammt Backofen und Hofstätte, in der Area 372 Klafter haltend.

B. Einen Garten von 178 Klafter.
C. Ein Stück Acker von 94 Klafter.
D. Ein Puitl von 40 Klafter.
E. Ein Gärtchen hinter dem Hause von 26 Klafter.
F. Einen Garten von 100 Klafter.
G. Ein Stück Acker von 1752 Klafter, worin ein Theil, so wie in den Gütern mit Reben belegt ist.
H. Ein Stück heiteres Ackerfeld von 10 ¾ Jauch und 237 Klafter.
I. Ein Stück Wiese unter dem Hause, mit Obstbäumen bewachsen, von 4 Tagmahd und 10 Klafter.
K. Ein Stück Wiese ober dem Stadel von 4 ½ Tagmahd und 94 Klafter.
L. Eine Puit von 3 ¼ Tagmahd und 50 Klafter.

Alle diese Stücke sind in einem Einfange, und gränzen 1. an den gemeinen Weg, an Bangarters- und Herrschaftsacker, 2. an die Herrschaftswiese, 3. an den Herrschaftsacker, Pfarrwidumweg und Acker und 4. an eigenen Stimml.

M. Eine Wiese, die Gayenwiese, von 28 Tagmahd 39 Klafter, in welcher die eigene Hausmühle steht und in die Wiese eingemessen werden ist.

N. Ein Stück Erlenau von 3 Morgen 10 Klafter, theils diesseits theils jenseits des Schmuggenbaches gelegen, von 538 Klafter.

Q. Ein Stück Berg oder Stimml, mit Birken besetzt, von 2 Morgen 56 Klafter.

II. Ein Stück Weinbau im Unterdorfer Degnei und Revier von ungefähr 579 Klafter Kat. Nr. 337.

III. Ein Stück öden, nun zu Wiese gemachten Grundes hinter dem eigenen Hause, von 1 ¾ Tagmahd und 15 Klafter Kat. Nr. 339.

IV. Ein Stück öden, nun zu Acker gemachten Grundes, in Schermers Stimml gelegen, von ½ Jauch 134 Klafter Kat. Nr. 340.

V. Ein aus den Gütern des Schlosses Schönna Kat. Nr 490 Lit. L. der Maureracker genannt, ausgebrochenes Stück von ungefähr ½ neuen Tagmahd, welches nun in einem Weinbau umgewandelt ist, und an das Stück Lit. G. des Thurnergutes anhängt, nebst den zu den vorbeschriebenen Realitäten gehörigen Theilwaldstücken.

Der Ausrufspreis für diese Realitäten wird auf . 12,000 fl. R. W. festgesetzt.

Hinsichtlich der darauf haftenden Lasten, der Gränzen und dgl. steht die Einsicht der einschlägigen Besitz- und Katastral-Urkunden, so wie die Einsicht der Versteigerungs-Bedingnisse, welche unmittelbar vor der Versteigerung gehörig werden bekannt gegeben werden, während der gesetzlichen Amtsstunden dahier offen.

Zugleich werden nach Vorschrift des §. 2 des hohen Hofkanzleidekrets vom 25. Februar 1840 Zahl 3891 sämmtliche Hypothekar-Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche bis zu obigem Versteigerungstage bei Vermeidung der in dem vorerwähnten §. 2 enthaltenen Rechtsnachtheile gehörig anzumelden und nachzuweisen.

K. K. Bezirksgericht Meran,
den 14. April 1852. Kink.